

EID UND FEIERLICHES GELÖBNIS



BUNDESWEHR

Thema: Eid und Feierliches Gelöbnis

Ziel: Sie verstehen grundlegende Fragen und Bestimmungen in Bezug auf den Diensteid sowie die besondere Bedeutung des Feierlichen Gelöbnis.

Zweck: Mit der Vereidigung bzw. dem Gelöbnis drückt der Soldat seine besondere Verbundenheit zur Bundesrepublik Deutschland und seinen Werten und Normen aus. Sie müssen die Bedeutung dieses Eides verstehen, um Ihren Auftrag aus Überzeugung erfüllen zu können.

Quellen: Das Grundgesetz (GG) / Soldatengesetz (SG)
A-2620/1 Politische Bildung in der Bundeswehr

- Dienstleid
- Gelöbnis

- Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt sind die unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechte!
- Hiermit werden Staatszweck und Staatsziel der Bundesrepublik Deutschland bestimmt!
- Die Grundrechte binden jeden Staatsbürger – auch jeden Soldaten – an jedem Ort zu jeder Zeit!
- Der Soldat ist somit ein „Staatsbürger in Uniform“.

1. Integrationsfunktion:

Die Integration des jungen Berufsanfängers in die militärische Gemeinschaft soll gefördert werden.

2. Bindungsfunktion:

Der Eid soll den Soldaten auf emotionaler Ebene an seine Pflichten binden.

3. Verdeutlichungsfunktion:

Dem Soldaten soll seine Funktion im Staat verdeutlicht werden.



§ 9 Abs. 1 SG (Soldatengesetz)

Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit haben
folgenden Diensteid zu leisten:



„Ich schwöre,
der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen und das Recht und die Freiheit
des deutschen Volkes tapfer zu verteidigen,
so wahr mir Gott helfe.“

* Der Zusatz „so wahr mir Gott helfe“ kann gesprochen werden, muss aber nicht.

§ 9 Abs. 2 SG (Soldatengesetz)

Soldaten, die freiwilligen Wehrdienst [...] oder Wehrdienst nach Maßgabe des Wehrpflichtgesetzes leisten, bekennen sich zu ihren Pflichten durch das folgende feierliche Gelöbnis:



„Ich gelobe,
der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen
und das Recht und die Freiheit des deutschen
Volkes tapfer zu verteidigen,
so wahr mir Gott helfe.“

* Der Zusatz „so wahr mir Gott helfe“ kann gesprochen werden, muss aber nicht.

Unterschiedliche Eide Jetzt und in der Vergangenheit.

Eidesformel	Wesentliche Aussagen
Eid / Feierliches Gelöbnis der Bundeswehr	<ul style="list-style-type: none">- Betonung des Verteidigungsauftrages- Verzicht auf formellen Eid bei Wehrpflichtigen- Bindung an Recht und Freiheit- Gewissensbindung
Beamteneid	<ul style="list-style-type: none">- Bindung an Recht und Gesetz- Betonung der gewissenhaften Erfüllungen der Amtspflichten
Wehrmacht	<ul style="list-style-type: none">- Eidesleistung auf eine Person (Führer)- Betonung des unbedingten Gehorsams- keine Bindung an Gesetz oder Verfassung
Nationale Volksarmee	<ul style="list-style-type: none">- Betonung des unbedingten Gehorsams- „Selbstverfluchungsformel“- Formulierungen aus der ideologisch-/ politischen Propaganda

Merke:

Die Inhalte des Eides und des Feierlichen Gelöbnisses der Bundeswehr unterscheiden sich wesentlich von anderen deutschen Eidesformeln.

Während der Beamteneid die Bindung an die geltenden Gesetze bekräftigt, betonen der Eid der ehemaligen Wehrmacht und NVA den unbedingten Gehorsam.

Merke:

Der Diensteid und das Feierliche Gelöbnis betonen den Verteidigungsauftrag. Die Bindung an „Recht und Freiheit des deutschen Volkes“ steht im Mittelpunkt.

Der Eid bindet den Soldaten nicht wie zu Zeiten der Wehrmacht, an Einzelpersonen in der Regierung.

Mit dem Eid schwören Sie Tapferkeit - kein Job wie jeder andere!

GLIEDERUNG

1. Dienstleid

2. Gelöbnis

Verweigerung



Für Zeitsoldaten

- Entlassung
- Verlust des Dienstgrades

Für Freiwillig Wehrdienstleistende

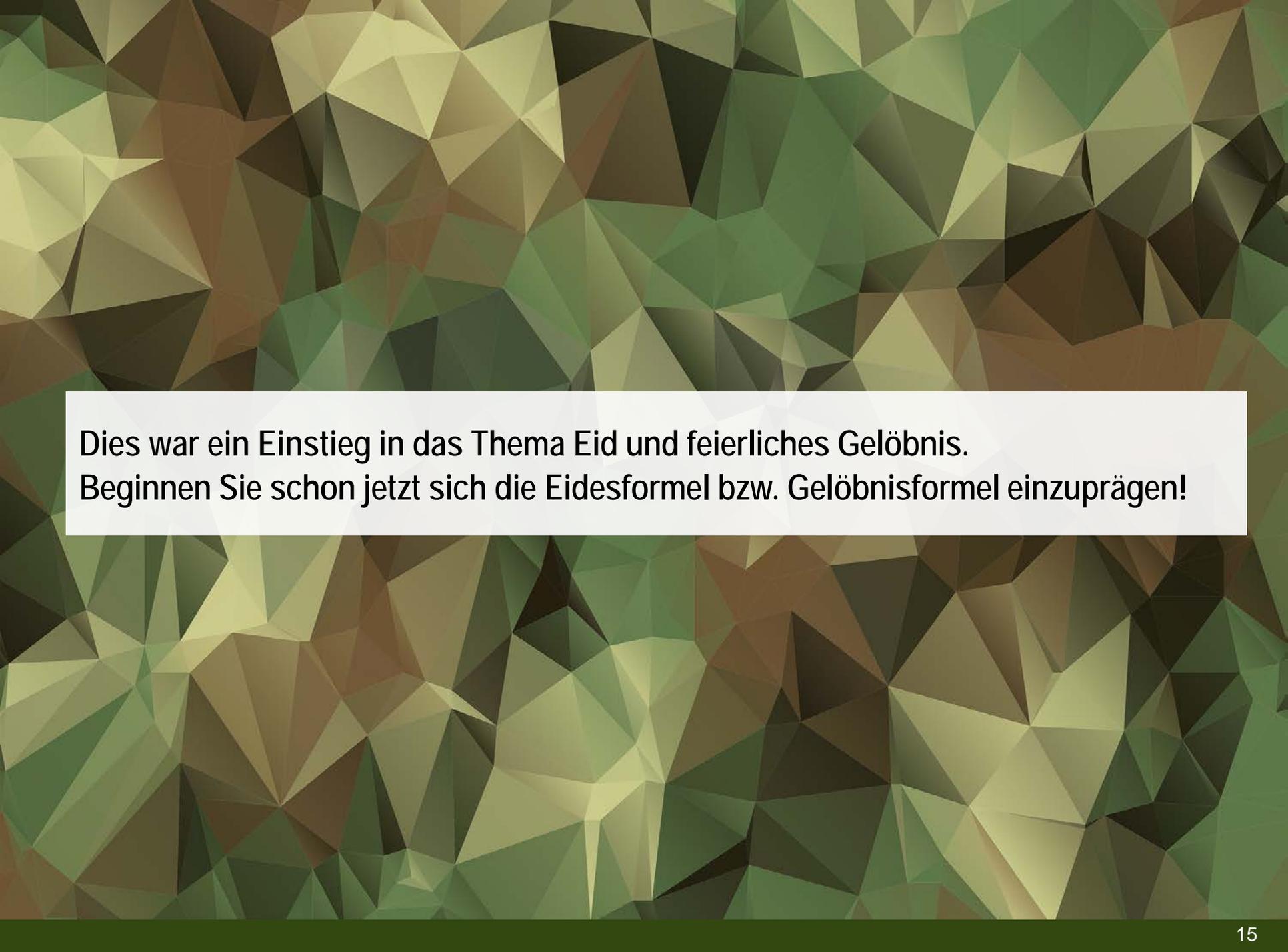
- Keine Entlassung
- Pflichten bleiben
- Keine Beförderung

Bei regulärer Durchführung:

- *Ihr Tag!*
- *Besuch Ihrer Angehörigen*
- *Rahmenprogramm*
- *viele Gäste und Interessierte*

Aufgrund der aktuellen Covid-19-Lage wird das Gelöbnis voraussichtlich ohne Familien und Besucher in der Kaserne durchgeführt werden!





Dies war ein Einstieg in das Thema Eid und feierliches Gelöbnis.
Beginnen Sie schon jetzt sich die Eidesformel bzw. Gelöbnisformel einzuprägen!

Fragen?

Bei Fragen stehen Ihnen die Ausbilder der 5./ Panzerpionierbataillon 701 zur Verfügung.

Senden Sie Ihre Fragen zu den Unterrichten an das folgende E-Mail Postfach

PzPiBtl7015.KpFAQ@Bundeswehr.org